

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

079/13

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.2

Bearbeitet von:
Thomann, Andrea

Tel. Nr.:
82-2386

Datum:
13.05.2013

1. Betreff: Wettbewerb Freizeitbad

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1 . Gemeinderat	13.05.2013	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Die Badkommission empfiehlt dem Gemeinderat die Durchführung eines Wettbewerbs nach RPW/ VOF für das „Freizeitbad an der Stegermatt“ auf der Grundlage des vorgelegten Auslobungsentwurfes zu beschließen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

079/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.2

Bearbeitet von:
Thomann, Andrea

Tel. Nr.:
82-2386

Datum:
13.05.2013

Betreff: Wettbewerb Freizeitbad

Sachverhalt/ Begründung:

1. Durchführung eines Wettbewerbes

Die Stadt Offenburg plant ein neues Freizeitbad als kombiniertes Hallen- und Freibad am Standort Stegermatt zu errichten. Mit dem Bau des neuen Freizeitbades soll die Bäderlandschaft an heutige Belange und Standards angepasst werden. Insbesondere die Bedürfnisse von Familien, Freizeitbadegästen aus Offenburg und der näheren Umgebung, aber auch der Schulen und Vereine des Stadtgebiets sollen angemessen berücksichtigt werden.

Aufgrund der Komplexität der Aufgabe und der hohen Relevanz des Projektes für die Bevölkerung, empfiehlt die Verwaltung die Durchführung eines Wettbewerbs. Ziel eines solchen Verfahrens ist es, eine große Bandbreite unterschiedlichster Entwürfe zu erhalten, um daraus das bestmögliche Konzept wählen zu können.

2. Vorbereitung und Organisation des Wettbewerbsverfahrens

In den vergangenen Wochen wurde der Wettbewerb nach folgenden Kriterien vorbereitet:

- Ermitteln der wesentlichen Rahmenbedingungen
- Abklärung der Wettbewerbsorganisation (Art des Wettbewerbsverfahren, Definition von Auswahlkriterien, Zusammensetzung des Preisgerichts, Nominierungsvorschläge zur Teilnahme, Terminplanung)
- Auswahl und Beauftragung eines externen Planungsbüros zur Betreuung des Wettbewerbsverfahrens.

Als Wettbewerbsverfahren wurde ein europaweit auszuschreibender, nicht offener Realisierungswettbewerb mit Präqualifikation gewählt, an dem 30 Architekten gemeinsam mit Garten- und Landschaftsplanern teilnehmen können. Um sicher zu stellen, dass die teilnehmenden Planungsbüros die formulierte Aufgabe qualifiziert bearbeiten können, wird dem eigentlichen Wettbewerb, nach erfolgter EU-weiter Bekanntmachung, eine Präqualifikationsstufe vorgeschaltet. Von den maximal 30 Wettbewerbsbearbeitern werden 6 Büros vorab nominiert, wobei die Vornominierten alle Auswahlkriterien in gleicher Weise erfüllen müssen, wie die Teilnehmer, welche sich über eine Bewerbung qualifizieren.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

079/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.2

Bearbeitet von:
Thomann, Andrea

Tel. Nr.:
82-2386

Datum:
13.05.2013

Betreff: Wettbewerb Freizeitbad

Das Verfahren entspricht den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW) des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, sowie den Vorgaben für Vergabeverfahren von Planungsleistungen nach der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF).

Zur Bewerbung berechtigt sind Arbeitsgemeinschaften von Architekten und Landschaftsarchitekten aus allen EU-Staaten. Der Preisträger soll nach Zustimmung des Gemeinderates mit der weiteren planerischen Bearbeitung beauftragt werden. Die Auswahl der Fachplaner für Anlagentechnik und Tragwerk wird über ein separates VOF zeitlich dem Architektenwettbewerb nachgeschaltet erfolgen.

Mit der Vorbereitung und Betreuung des Wettbewerbsverfahrens wurde das Planungsbüro Bäumle aus Darmstadt beauftragt. Architekt Bäumle hat, in enger Abstimmung mit dem FB 5, alle für den Entwurf zu berücksichtigenden Aspekte und Anforderungen in einem Auslobungstext zusammengeführt. Die Auslobung wurde mit der Badkommission am 08.04.2013 abgestimmt.

Vorausgegangen war der Beschluss über das Gesamtfinanzierungskonzept (GR-Drucksache 062/11) am 30.05.2011, die Klärung der Standortfrage, welche der Gemeinderat (GR-Drucksache 085/12) am 23.07.2012 zugunsten des angestammten Standorts an der Stegermatt gegen den Alternativstandort Gifiz entschieden hat. Ebenfalls durch den Gemeinderat beschlossen (GR-Drucksache 062/11) wurden am 19.11.2012 die Programmflächen des künftigen Bades sowie der Verzicht auf ein Parkdeck. Auf Grundlage einer städtebaulichen Variantenuntersuchung (GR-Drucksache 153/12) wurde am 17.12.2012 die Präferenz für eine Beibehaltung der Erschließung nördlich des Bädergrundstücks beschlossen.

Vorbereitend hatte die Badkommission in mehreren Sitzungen die Inhalte der Auslobung diskutiert und wurde durch zwei Gutachterbüros und im weiteren Verlauf durch den bäderfachlichen Berater der Kannewischer Management AG unterstützt.

Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung begleiteten den Entwicklungsprozess seit Beginn.

3. Auslobung

Die nun vorliegende Auslobung wurde mit der Badkommission abgestimmt und allen Fraktionen zur Verfügung gestellt. Die Auslobung gliedert sich in zwei Teile.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

079/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.2

Bearbeitet von: Tel. Nr.:
Thomann, Andrea 82-2386

Datum:
13.05.2013

Betreff: Wettbewerb Freizeitbad

Im Teil A werden die Auslobungsbedingungen, die Wettbewerbsart, Teilnahmevoraussetzungen, Auswahlkriterien, Preisgerichtszusammensetzung, Wettbewerbsleistungen, Bewertungskriterien, Preisgelder und zu berücksichtigenden Termine beschrieben. Im Teil B wird die eigentliche Wettbewerbsaufgabe inhaltlich im Detail beschrieben.

4. Kosten des Wettbewerbes

Die Kosten des Wettbewerbsverfahrens liegen voraussichtlich bei insgesamt ca. 247.000,- €. Der Anteil der Preisgelder beträgt 155.000,- €

5. Terminlicher Ablauf des Verfahrens

Eingang der EU-weiten Bewerbungen bis 14.06.2013

Auswahl der Wettbewerbsteilnehmer bis 25.06.2013

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten bis 02.09.2013

Preisgerichtssitzung 11.10.2013

Überarbeitungsphase Preisträger bis 28.11.2013

Der Baubeschluss sowie die Beauftragung der Planer und Fachplaner nach erfolgtem VOF-Verfahren ist Anfang 2014 vorgesehen.

Anlagen:

Der **Entwurf der Auslobung** für den Wettbewerb wird jeweils 2-fach an alle Fraktionen übersandt.